

Die Quelle dieser Seite ist

<http://www.ni.schule.de/~pohl/lernen/kurs/lernlink.htm>

Datum der letzten Überarbeitung: 12.2.2000 © Wolfgang Pohl

Für den Arbeitsbereich der Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer wurde eine Auswahl getroffen.

INHALT

Unbedingte Startplattform für alle diejenigen, die sich gründlich zum Thema Lernen informieren wollen. Werner Stangl lehrt am Institut für Pädagogik und Psychologie der Universität Linz (Österreich) und gibt auf diesen Seiten eine Vielzahl teils eigener, teils in seinen Seminaren entstandener Materialien heraus. - Sehr ergiebig!

<http://paedpsych.jk.uni-linz.ac.at/>

lernen-heute

Dieses Webangebot informiert über Lerntechniken und andere wichtige Lernfaktoren. Kapitel zu den Themen Gedächtnis, Lesen, Mind Mapping, Entspannung, Motivation und Ernährung. Mit Bücher- und Linkliste. - Optisch und vom Angebot her sehr vielversprechend!

<http://www.lernen-heute.de>

incops - Interaktiver Kurs der Universität Saarbrücken in Kognitiver Psychologie
Umfassende Darstellung mit Übungen. - Sehr empfehlenswert!

<http://www.incops.de>

Lernen durch Lehren (LdL) - Homepage

Bei Lernen durch Lehren (LdL) unterrichten sich Schüler mit Hilfe des Lehrers gegenseitig. Diese handlungsorientierte Methode kann in allen Fächern und allen Schultypen angewandt werden. Sie wurde in den 80er Jahren vom Eichstätter Didaktiker Jean-Pol Martin entwickelt. Die Homepage verzweigt auf eine Vielzahl von LdL-Materialien und verweist auf weitere WWW-Adressen zum Thema Lernen.

<http://www.ldl.de/default.htm>

Zeit zu leben

In diesem "Online-Magazin für eine Aktive Lebensgestaltung, Erfolg und Kreativität" findet man umfangreiche und interessant gestaltete Artikel zum Lernen, Denken, Zeitmanagement, Mind Mapping u.v.a.m. Viele Artikel können per Download heruntergeladen werden. Außerdem bietet das Magazin einen kostenlosen Newsletter an. - Sehr empfehlenswert!

<http://www.zeitzuleben.de>

Das Lehren des Lernens

Umfangreicher Artikel von Dr. Peter O. Chott zur Förderung der Methodenkompetenz durch das Lehren des Lernens in der (Grund-)Schule

<http://home.t-online.de/home/pchott/titel.htm>

Lernerautonomie und Lernstrategien

Diese Webseite entstand im Anschluss an die Tagung der Sektion 6 ("Lernerautonomie und Lernstrategien") der Internationalen Deutschlehrertagung vom 4. bis 9. August 1997. Sie soll auf wissenschaftliche und praktische Arbeit auf diesem Gebiet aufmerksam machen und einen Dialog unter den KollegInnen in allen Ländern der Welt ermöglichen. - Zahlreiche weiterführende Verweise auf interessante Fachbeiträge!

<http://www.ualberta.ca/~german/idv/start.htm>

Inventar zur Erfassung von Lernstrategien im Studium

Das Inventar zur Erfassung von Lernstrategien im Studium (LIST) ist eine Skalensammlung, die zwischen 1991 und 1993 am Institut für Psychologie und Erziehungswissenschaft der Fakultät für Sozialwissenschaften entwickelt wurde. - Interessante Seiten über kognitive, metakognitive und ressourcenbezogene Lernstrategien. - Mit Literaturhinweisen!

<http://www.rz.unibw-muenchen.de/~s11bwild/list/index.html>

Lernen durch Lehren

Dr. habil. Alexander Renkl am Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd stellt die LdL-Methode kurz vor und bietet eine umfangreiche Literaturliste, v.a. eigene Publikationen zum Thema, an. WWW-Link zu verwandtem Projekt.

Hans Aebli (1987): Grundlagen des Lehrens

Eine Allgemeine Didaktik auf psychologischer Grundlage. - Auszüge aus einem im Verlag Klett-Cotta (Stuttgart) erschienenen Buch. Beispiel Kapitel "Lehren: vom Tun zum Lernen führen"

<http://www.wiso.uni-goettingen.de/~ppreiss/didaktik/AebliGL.html>

NLP (Neuro-Linguistisches Programmieren)

Das Neuro-Linguistische Programmieren (NLP) gilt als bedeutsames Konzept für Kommunikation und Veränderung, das heute ganz besonders von den Menschen nachgefragt und genutzt wird, die beruflich mit Kommunikation zu tun haben.

<http://www.nlp.de/>

Lernen lernen

Autor Andreas Jorde bietet unter diesem Titel eine Reihe von Informationen und Arbeitsblättern an. Weitere Links verzweigen von der Homepage aus u.a. auf den WissensTrainer, mit dessen Hilfe gedächtnisgerecht Vokabeln gelernt werden können.

http://www.mabi.de/~a_jorde/lernen/lernen.html

Arbeitstechniken

Internet-Version eines Handbuchs zu Lern- und Arbeitstechniken, das für die Schülerinnen und Schüler des Emil-Krause-Gymnasiums in Hamburg erstellt wurde.

<http://www.hh.schule.de/emil-krause-gym/broschueren/arbeitstechniken/handbuch.htm>

Lernverfahren

Dieses an der Universität Bremen von Manfred Nölte zusammengetragene wissenschaftliche Glossar enthält zahlreiche Einträge und Querverweise zum Thema Lernverfahren.

<http://www.zait.uni-bremen.de/mn/glossar/g/node164.html>

Lerntechniken. Eine kurze Einführung mit Arbeitsblättern

Vom Lernmethodik-Seminar Freiburg. Umfassend, sachkundig und praxisorientiert.

<http://www.aktivnetz.de/kunden/LSF/ARTIKEL/LERNTECH/lerntech.htm>

Das ABC der Lerntips

Kleine Sammlung von Hinweisen zur Organisation und Bewältigung von Lernstoff, herausgegeben vom Schulservice der Sparkassen.

<http://www.endres.de/tip-abc.htm>

Kiss-Syndrom

Diese Seiten behandeln Schulschwierigkeiten bei Kindern, die an dem Kiss-Syndrom (Kopfgelenk-induzierte Symmetriestörungen) erkrankt sind. Diese werden oft für Legastheniker gehalten, weil sie schlecht lesen können, bei der Rechtschreibung stark hinter den Altersgenossen zurückliegen und daher Schulprobleme haben. Betroffene Eltern haben die Möglichkeit, sich im Kiss-Forum auszutauschen.

http://www.finderboerse.de/kiss_syndrom.html

Wie behalte ich mir die Freude am Lernen?

Ein Artikel von Dr. Josef Zollneritsch aus "Schule". Zeitschrift des Landesschulrates für Steiermark. - Fünf Prinzipien des Lernens kurz gefasst!

<http://www.psych.at/themen/lernen.htm>

Lernen mit dem Computer

Lernen lernen im Internet

Eine strukturierte Einführung von Stephan Reuthner, die sich in vorbildlicher Präsentation folgenden Themenkreisen widmet: 1. "Lernen lernen im Internet" - die Doppeldeutigkeit des Themas; 2. Charakteristika des "neuen Lernens" - Möglichkeiten und Grenzen; 3. Lernen im

Internet am Beispiel von "Lernen lernen". - Mit Download-Möglichkeit des gesamten Kurses!
<http://home.t-online.de/home/Stephan.Reuthner/lerinfrm.htm>

Materialien zu Internet und Unterricht

Auf dieser Website bietet Günter Schwinn Arbeitsblätter zur Internet-Nutzung im Unterricht an (Internet für Einsteiger, virtuelle 3D-Welten im Unterricht)
<http://www.eduvinet.de/schwinn/default.html>

Beispiele für die Internetnutzung im Unterricht

Zahlreiche praktische Übungen für den Schulunterricht zu folgenden Themen: Informationen strukturieren, Suchstrategien beherrschen, Informationen bewerten, Informationen verfügbar machen. Von Uta Kroppe. - In seiner Konkretheit leider noch ein rühmenswürdiger Einzelfall.
<http://www.ipts.de/pmt/aufg4.htm>

Lernen per Computer

Zeitungsartikel der Berliner Morgenpost. Im Mittelpunkt stehen Überlegungen zur Frage, wie ein multimedialer Lernort und Computer - Trainingsprogramme beschaffen sein sollten. Weiterführende Links.
http://www.berliner-morgenpost.de/bin/bm/e?u=/bm/bm_archiv/970212/beilagen2/story00.html

Lernen mit dem Internet - Lernen im Internet

In der Rubrik "Das Internet als Medium für Diplom-PädagogInnen" stellt Christian Morstadt Konzeption und Ergebnisse eines gleichnamigen Seminars vor und bietet zusätzliche Texte und Informationen zum Thema an.
<http://privat.swol.de/ChristianMorstadt/inetrech/lernen3.htm>

Gedächtnis, Behalten und Vergessen

Lernen, Gedächtnis und Gehirn

Ein kenntnisreich und pfiffig geschriebener Artikel über Mechanismen im Gehirn, die die Kontinuität unseres Verhaltens gewährleisten. Entstanden an der Universität Freiburg / Schweiz
<http://www.unifr.ch/spc/UF/93mai/schultz.html>

Welt im Kopf

Materialien, Literaturhinweise und Internet-Surftips im Rahmen der Radio Akademie von S2Kultur (einem Gemeinschaftsprogramm von SDR und SWF) zur 12-teiligen Sendefolge "Welt im Kopf" (Start: 2.5.1998).
<http://www.sdr.de/radio/s2kultur/weltimkopf/>

Wenn das Gedächtnis streikt

Vom WDR Köln herausgegebenes Skript, das auf eine gleichnamige Fernsehsendung vom Dezember 1995 zurückgeht. Ausgezeichnete, allgemein verständliche Darstellung von Biologie, Psychologie und Pathologie des Gehirns. Dazu: Gedächtnisübungen, Literaturhinweise und Adressen. - Sehr gelungen und informativ!
<http://www.quarks.de/gedaechtnis/>

Information und unser Gehirn

Eine Informationsserie, die sich Funktionsweisen des Gedächtnisses sowie den Gefahren der pränatalen Schädigung des Gehirns durch Drogen widmet.
http://secutron.dimension.de/stab/t1/st_1.html

Epilepsien und Gedächtnis: ein Überblick

Eine Darstellung der Gehirnfunktionen aus medizinischer und psychologischer Sicht. Verfasser: Klaus-Martin Klein vom Psychologischen Institut der Universität Bonn.
http://www.psychologie.uni-bonn.de/allgm/mitarbei/privat/Klein_K/EPI&GED.htm

Know How kompakt

Diese von Bruno Klumpp für die Firma "Know How Kompakt" gestalteten Seiten sind eine wahre Fundgrube, obwohl sie sich vorrangig dem Themenbereich "Unternehmensbeschleunigung" widmen. Neben Fragen des Zeitmanagements werden aber auch Themen dargestellt wie "Denkmethoden", "Gedächtnistricks", "Schnellesen" und viele andere mehr.

<http://www.knowhow-kompakt.com/index.htm>

Effektives und gehirngerechtes Arbeiten

Gehirngerechtes Lernen und Arbeiten nach der Methode von Vera F. Birkenbihl

<http://member.aol.com/heddesheim/gehirngerecht/start.htm>

braintrain - Seminare für Kopfarbeiter

Informationen und Seminarangebote zum Gedächtnistraining. Angeboten wird in diesem Rahmen u.a. ein Kurztest zum Erkennen und zur Verbesserung der eigenen Lesegeschwindigkeit. Download eines Gedächtnisprogramms (DOS) möglich.

<http://www.braintrain.de/>

Zeitgeist und Kreativität

Eine Abhandlung des Ästhetikprofessors Bazon Brock über den vermeintlichen Verlust von Kreativität und anderen wichtigen menschlichen Eigenschaften in der heutigen Zeit. Eine zum Nachdenken anregende Schrift - auch wenn man nicht der Meinung des Autors sein sollte.

<http://www.uni-wuppertal.de/FB5-Hofaue/Brock/Schrifte/NeuSchr/Zeitgei2.html>

Gedächtnistricks der Profis

Autor Werner D. Streidt zwei Methoden assoziativen Gedächtnistrainings vor (Zahlenreihen, Reihenfolgen).

<http://paedpsych.jk.uni->

[linz.ac.at/INTERNET/ARBEITSBLAETTERORD/LERNTECHNIKORD/Mnemotechnik2.html](http://paedpsych.jk.uni-linz.ac.at/INTERNET/ARBEITSBLAETTERORD/LERNTECHNIKORD/Mnemotechnik2.html)

Whole Brain Atlas

Die renommierte Harvard University hat auf dem Gebiet der Hirnforschung Spitzenleistungen zu bieten - auch im Internet. Auf ihren Seiten erfahren Sie Wissenswertes zu Aufbau, Funktion, Krankheiten und Alterung des menschlichen Gehirnes. In interaktiven Grafiken kann man durch die verschlungenen Windungen des Organs navigieren. Danach weiß man, was Mann/Frau im Kopf hat.

<http://count51.med.harvard.edu/AANLIB/home.html>

The Memory Page

Umfangreiche Hinweise und Tipps zur Verbesserung der Gedächtnisleistung. Mit weiterführender Literatur- und Linkliste sowie Downloadmöglichkeit des DOS-Programms Memory Master. - Empfehlenswert!

<http://www.premiumhealth.com/memory/>

Hausaufgaben

Praxiologie

"Erfolgreich ist nur, wer auch sein tägliches Leben gut meistert." Dieser Gedanke hat den Autor, Dr. Otto Buchegger, motiviert, bewährte Managementprinzipien auf den Alltag und auch auf das private Leben zu übertragen. Der thematische Bogen ist sehr weit gespannt und schließt auch den Bereich der Problemlösung von Aufgaben ein. - Den ganzen Kurs gibt es obendrein kostenlos als ASCII-Text im Download.

<http://www.praxiologie.de/index.html>

Vermeidungsstrategien

Über die Ursachen der weit verbreiteten Schülerkrankheit "Aufschieberitis" und die

Möglichkeiten, sie zu beheben, gibt Stephan Reuthner kenntnisreich und sehr ausführlich Auskunft.

<http://home.t-online.de/home/Stephan.Reuthner/aufscfrm.htm>

Mind Maps

Mind-Map-Fundstellen gibt es im WWW viele - ein Anzeichen dafür, dass diese von Tony Buzan entwickelte Technik der Mitschrift und kreativen Gedankenfixierung zurzeit sehr in Mode ist. Zunächst einige deutschsprachige Fundstellen:

Mind Mapping

Diese von Markus Zmija verfasste sehr gründliche Einführung setzt bei biologischen Voraussetzungen an und erläutert dann Schritt für Schritt, wie man zu einem Mind Map kommt. Mit Beispiel-Abbildungen und Hinweisen auf weitere interessante Links zu Web-Seiten, die sich mit Mind Mapping befassen, sowie auf vertiefende Literatur zu diesem Thema.

<http://www.zmija.de>

Mind-Mapping, eine andere Kreativitätstechnik

Einführung zu Mind Maps, herausgegeben vom Ingenieurbüro Ottlink.

<http://home.t-online.de/home/werner.ottlik/mindmap.htm>

Umgang mit Vokabeln

Lernkarteikasten

Vom oben schon erwähnten Lernmethodik-Seminar Freiburg. Praxisorientiert: Es gibt sogar einen "Schnittmusterbogen" für den Lernkarteikasten!

http://www.aktivnetz.de/kunden/LSF/ARTIKEL/LERNTECH/kasten_b.htm

Vokabelkasten

Vokabelkasten ist ein Programm von Arnold Willemer zum Lernen von Vokabeln nach dem Prinzip eines Karteikastens mit mehreren Fächern. Durch das Lernen ordnen sich die Vokabeln je nach Wissensstand. Eine schwierige Vokabel wird so öfter wiederholt als eine leichte. - Die Version 1.3 liegt vor für die Betriebssysteme OS/2, Macintosh, Windows 3.11 und Windows 95.

<http://home.t-online.de/home/willemer/sharewar.htm>

Der WissensTrainer

Dieses Lernprogramm zum Auswendiglernen von Vokabeln o.a. hat Autor Andreas Jorde nach den Erkenntnissen von Vester konzipiert und programmiert. Genau auf die Funktion des Gedächtnisses abgestimmt, fragt das Programm grundsätzlich, kurz bevor man vergisst - dadurch lernt man!

http://www.mabi.de/~a_jorde/wt/wt01.html

Philipps Computer-Lernkartei

Diese Lernkartei ist ein Vokabellernprogramm, das auf dem Prinzip der 5-Fächer-Lernkartei aufgebaut ist. Auch Laufdiktate lassen sich damit üben. Das Programm kann als voll funktionsfähige Sharewareversion per Download bezogen werden (ca 700 kB).

<http://home.t-online.de/home/weis-verlag>

Athena

Athena ist ein von Frank Lohfeld konzipierter Vokabeltrainer, aber eigentlich eher eine Lernmaschine. Es ist im Grunde genommen ein Lernprogramm für beliebige Lernstoffe, wie Vokabeln, Physik, Gebärdensprache etc. Es arbeitet nach einem Prinzip, das in dem Buch "So lernt man lernen" von Sebastian Leitner ausführlich beschrieben ist.

<http://member.aol.com/vokabeln/>

VTrain - die elektronische Lernkartei

VTrain von Paul Rädle sortiert (nach dem Schema der Lernmaschine von Sebastian Leitner) Lernkarten Ihrer persönlichen Leistung nach, so dass Sie sich auf die schwierigsten Punkte konzentrieren können, anstatt Ihre Zeit mit endlosem Durchsehen des gesamten Lernmaterials zu vergeuden.

Ein besonderes Bonbon: Testberichte zu Lernkarten-Computerprogrammen für verschiedenste Fächer helfen die richtige Lernkartei leichter zu finden! Eine gute Idee, die Unterstützung verdient!

<http://www.paul-raedle.de/vtrain/home-de.htm>

Umgang mit Texten

Zitieren von Internetquellen

Vollständige Fassung aus "Online Publizieren im Internet" von Jens Bleuel; vom 21.12.1996

<http://ourworld.compuserve.com/homepages/jbleuel/ip-wel.htm>

gespiegelte Version (Pädagogik und Psychologie Uni Linz)

<http://paedpsych.jk.uni->

[linz.ac.at/INTERNET/ARBEITSBLAETTERORD/LITERATURORD/ZitationWWW.html](http://www.uni-linz.ac.at/INTERNET/ARBEITSBLAETTERORD/LITERATURORD/ZitationWWW.html)

Wie verweist man auf Dokumente im Web?

Autor Peter Diepold von der Humboldt-Universität Berlin gibt auf dieser Seite Hinweise darüber, wie Verweise auf digitale Dokumente im Web Informationen über Autor, Titel, Fundstelle (URL) und Veröffentlichungszeitpunkt aussehen.

<http://www.educat.hu-berlin.de/mv/links.html>

Projekt Elektronisches Buch

Lohnender Einstiegspunkt. Verwiesen wird u.a. auf Unterlagen des Virtual College Berlin-Brandenburg, die dem Thema "Texte verstehen und behalten" gewidmet sind.

<http://www.zrz.tu-berlin.de/fb2/lvdid1.html>

Referat, schriftliche Hausarbeit

Ratschläge für Referate in lit.wiss. Seminaren

Die Erstellung eines literaturwissenschaftlichen Referats aus Sicht der Universität: Grundsätze, Planung und konkrete Umsetzung im Plenum. Von G. Braungart (Universität Regensburg)

http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Germanistik/Braungart/rat-ref.html

Ratschläge für das Verfassen einer lit.wiss. Hausarbeit

Vom gleichen Autor. Nach Fragen der Gliederung und formalen Gestaltung einer literaturwissenschaftlich orientierten schriftlichen Hausarbeit werden "Zwölf Regeln für literaturwissenschaftliche Hausarbeiten" formuliert. Auch z.B. für schulische Facharbeiten interessant!

http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Germanistik/Braungart/rat-haus.html

Anleitung für die Erstellung von Diplom-, Seminar- und Hausarbeiten

Diese Anleitung wurde 1996 von der Ruhr-Universität Bochum für das Studienfach Wirtschaftsinformatik herausgegeben, eignet sich aber auch hervorragend zur Orientierung für andere Studienfächer oder auch schulische Facharbeiten. - Besonderer Clou: Man kann sich von dieser Seite Formatvorlagen für seine Textverarbeitung (MS Word) laden!

<http://www.winf.ruhr-uni-bochum.de/winf/literat/skripte/anleitun.htm>

Die äußere Form des Referats

Verfasst von Dr. Ulrich Schmitzer vom Institut für Alte Sprachen an der Universität Erlangen-Nürnberg. - Umfassend und lohnend!

<http://www.phil.uni-erlangen.de/~p2latein/studinf/reform.html>

Präsentationstips zum Formen und Gestalten eines Referats

Auszug aus einem Referat über Präsentationsmöglichkeiten. Die Autoren fassen einige

nützliche Tipps und Tricks zusammen.

<http://www.inf.fu-berlin.de/~decker/informer/i04/i04-prs.html>

Der Alkohol - ein Referat

Anhand eines Beispiels zeigt der Verfasser, wie man ein Referat - einen Sachtext - unter Benutzung moderner Hilfsmittel verfasst. Es geht also weniger um den Alkohol, sondern um die Methode. - Vorbildlich!

<http://www.ciw.uni-karlsruhe.de/tmg/referate/alkohol.html>

Prüfungen vorbereiten

Methodikunterricht zum Thema Klassenarbeiten

Vom Lernmethodik-Seminar Freiburg entworfene Arbeitsmappe mit verschiedenen Methodikübungen einschließlich Arbeitsblättern zum Thema Klassenarbeiten. - Sehr gründlich, sehr umfassend!

<http://www.aktivnetz.de/LSF/ARTIKEL/KLASSENA/klasse.htm>

Zusammenstellung von einfachen Latein-Regeln.

<http://home.t-online.de/home/dischis/latein.htm>

Gedächtnis-Techniken für Deutsch als Fremdsprache

Ziel dieses Workshops war es, eine größere Anzahl von Gedächtnis-Techniken bzw. Mnemotechniken vorzustellen und zu erarbeiten, die zu einer wesentlichen Erleichterung bestimmter Lernschwierigkeiten für Deutschlerner beitragen. - Fünf verschiedene Gedächtnis-Techniken werden anhand von Beispielen dargestellt. Mit Literaturliste!

<http://www.ualberta.ca/~german/idv/sperber.htm>